864.3

Kirchsteigfeld

KG Seitendorf
MG Lichtenau
GB Gföhl
VB Krems

Hoch-und Spätmittelalter

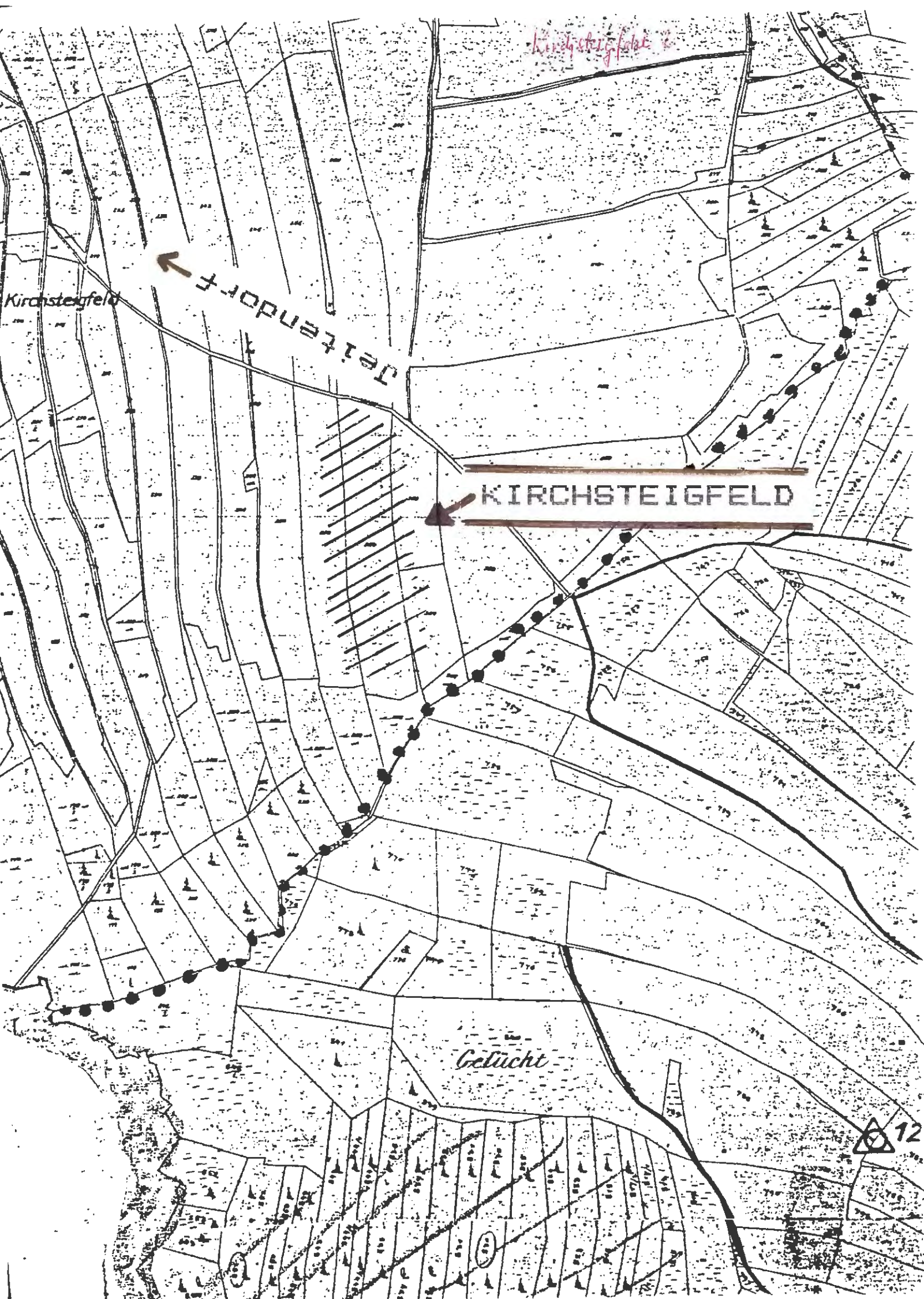
Niederösterreich

KG Jeitendorf, MG Lichtenau, VB Krems (öK Nr. 19, O 7 mm, S 23 mm)

1992 wurde die Bearbeitung einer im Rahmen eines Forschungsvorhabens des Archivs für Mittelalterarchäologie untersuchten Fundstelle abgeschlossen. Es handelt sich um ein rund 100 x 250 m großes Gebiet mittelalterlicher Scherbenstreuung auf der Flur **KIRCHSTEIGFELD** an der Katastralgrenze von Jeitendorf zu Allendsgschwendt auf den Parz. 264,267 und 268. Die Ortswüstung, 1000 m im SO von Jeitendorf und 1700 m im NW von Allendsgschwend, liegt südlich des beide Orte verbindenden Feldweges im Bereich des Quellgebietes eines zum Erlaubach entwässernden Gerinnes. Da keine sicher zuordenbare Nennung vorliegt, wird sie mit dem Flurnamen bezeichnet und erhält die AMA Nr. 864.1. Nicht auszuschließen ist, daß es sich um das 1157 erwähnte Ad Eliarteschirchen (Mitis, Studien, S.220) handelt (AMA Nr. 378.1, HONB Nr. A 17).
Der Ort dürfte schon Ende des 14.Jh.abgekommen zu sein, da sich bei den 4,2 kg aufgefundener Keramik außer dem 13. und 14. Jh. nur einige wenige Scherben aus späterer Zeit befinden. Aus dem 13. Jh. stammt ein Topfrand aus graphitiertem, braunschwarzem Ton, Mdm 10 cm (Abb.:....1), und ein Wandscherben aus dem 14.Jh. aus lichtem Grauton und Rädchenverzierung (Abb.:.....2). Die größte Wdst. mißt 1,6 cm. Ferner fanden sich Reste grüner Ofenkacheln, etwas Mörtel, Schlacke und Knochen.

Belegstücke befinden sich im Archiv für Mittelalterarchäologie am Institut für Ur-und Frühgeschichte der Univ.Wien,Franz-Klein-gasse 1, 1190 Wien, sowie, nebst ausführlicheren Unterlagen, beim Berichterstatter. Lageskizzen liegen im BDA und AMA auf.

Kurt Bors


Kirchsteigfeld
Deitenhofen
KIRCHSTEIGFELD
Getücht
12